

nawaros

Januar 2020



27. C.A.R.M.E.N.-Forum: Wie sieht der Wald der Zukunft aus?

Wie kann der Wald den klimatischen Veränderungen angepasst werden und gleichzeitig als Rohstofflieferant fungieren? Dieser Frage widmet sich das 27. C.A.R.M.E.N.-Forum „Wald schafft Zukunft“. Die Tagung, die am 9. März 2020 im Straubinger Herzogsschloss stattfindet, beschäftigt sich auch damit, wie die Ressourcen des Waldes effizient und nachhaltig genutzt werden können.

Eine Diskussionsrunde wird das 27. C.A.R.M.E.N.-Forum eröffnen und über die Zukunft des Waldes debattieren. Es folgen drei Fachblöcke mit Vorträgen von Experten der Holzbranche und der Bioökonomie. Zudem werden verschiedene Kampagnen zur innovativen Holznutzung sowie zum Schutz und Erhalt des Waldes vorgestellt.

Im ersten Fachblock steht der Wald im Mittelpunkt. Welche Auswirkungen hat der Klimawandel auf das Ökosystem Wald? Experten informieren über den Status Quo, das Holzpotenzial und wie die Waldnutzung der Zukunft aussehen kann und wird.

Der Erhalt des Waldes als Rohstofflieferant und zur Sicherung seiner positiven gesellschaftlichen Effekte ist ein Generationenprojekt. Es ist essentiell, die Dringlichkeit dieser Aufgabe in die Köpfe der Menschen zu bringen. Im zweiten Fachblock zeigen vier innovative Projekte, Produkte und Ideen, wie Holz modern und zukunftsorientiert genutzt wird.

Klimaschutz durch Holznutzung ist der Titel des letzten Fachblocks. Welchen Beitrag kann die Verwendung von Holz für den Klimaschutz leisten? Die energetische Nutzung im Kontext der Energiewende, verschiedene Nutzungsformen sowie die chemische Verarbeitung des Rohstoffs werden thematisiert.

Das 27. C.A.R.M.E.N.-Forum richtet sich an forstwirtschaftlich Beschäftigte, Waldeigentümer, Mitglieder von Verbänden, Vertreter von Kommunen und der Forschung sowie alle fachlich und inhaltlich Interessierten.

Eine Anmeldung ist bis 2. März 2020 möglich. Der Tagungsbeitrag in Höhe von 90 Euro beinhaltet Tagungsgetränke und Verpflegung während der Veranstaltung. Für Beschäftigte bayerischer Behörden und Studierende gilt der ermäßigte Tagungsbeitrag in Höhe von 70 Euro.

Weitere Informationen finden Sie unter www.carmen-ev.de/infothek/c-a-r-m-e-n-e-v/forum



C.A.R.M.E.N.

Informationsabend zur energetischen Sanierung

Am 20. Januar 2020 findet am Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe (KoNaRo) im Schulungs- und Ausstellungszentrum (SAZ) in Straubing ab 17:00 Uhr der kostenfreie C.A.R.M.E.N.-Informationsabend „Energetische Gebäudesanierung – Klima schützen, Kosten sparen“ statt.

Eine energetische Sanierung stellt in der Regel einen grundlegenden Eingriff in die Gebäudesubstanz dar, der sich aber in erster Linie mindernd auf die laufenden Betriebskosten und positiv auf den Wohnkomfort auswirkt. Einerseits ist eine Sanierung auch erstmal mit Investitionen verbunden, andererseits bedeutet diese oft auch eine Wertsteigerung für die Immobilie.

Der Informationsabend spannt einen Bogen vom hydraulischen Abgleich und die Heizungs- und Lüftungstechnik im sanierten Objekt über die Nutzung von Solarenergie und den Einsatz von Naturdämmstoffen bis hin zu Fördermöglichkeiten der energetischen Sanierung. Im Rahmen der Veranstaltung besteht zudem die Möglichkeit an einer Führung durch die Ausstellung „Biomasseheizungen“ des Kompetenzzentrums für Nachwachsende Rohstoffe (KoNaRo) teilzunehmen.



Die Veranstaltung richtet sich gezielt an Hauseigentümer und Bauherren, die eine Sanierung planen, aber auch an Planer, Architekten, Handwerker, Energieberater, Bauausführende der öffentlichen Hand sowie weitere Interessierte. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.carmen-ev.de

Quartierskonzepte – zentrales Element für ein zukunftsfähiges Energiesystem

Am 4. Dezember veranstaltete C.A.R.M.E.N. e.V. in Kooperation mit dem Landkreis Aschaffenburg sowie der Energieagentur Bayerischer Untermain das Fachgespräch „Quartierskonzepte – Fokus Wärme“. Rund 70 Teilnehmende informierten sich im Rahmen der Veranstaltung unter anderem über die theoretischen Hintergründe, die planerische Praxis sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen einer Quartierswärmeversorgung. Insbesondere Planungsunternehmen, Berater aber auch kommunale Akteure nutzten die Gelegenheit zum fachlichen Austausch.



Klimaschutzmanager des Landkreises Aschaffenburg Andreas Hoos begrüßte die Anwesenden mit der Vorstellung eines Praxisbeispiels. Anschließend leitete Tobias Doblinger von C.A.R.M.E.N. e.V. durch die Veranstaltung und übergab das Wort an den ersten Referenten Gerhard Stryi-Hipp vom Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme. Stryi-Hipp verdeutlichte mit seinem Vortrag die Notwendigkeit einer nachhaltigen Wärmewende im Kontext des Klimawandels. Quartierskonzepte stellen ein zentrales Element für ein nachhaltiges Energiesystem dar. Er verwies allerdings auch auf derzeitige Herausforderungen beim Design von Quartierswärmeversorgungen, wie die Entwicklung fossiler Energiepreise sowie begrenzte Potenziale von Energieträgern, etwa Biomasse oder Energiequellen wie Geo- und Solarthermie.

Die rechtlichen Rahmenbedingungen und Herausforderungen der Quartiersentwicklung beleuchtete Micha Klewar (Becker Büttner Held Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater PartGmbH). Er erläuterte Näheres zu Wärmelieferverträgen, der Förderung nach KWKG sowie Steuerungsmöglichkeiten von Gemeinden durch die Bauleitplanung.

Für einen regen Austausch in der Mittagspause sorgen vier Kurzvorstellungen der C.A.R.M.E.N.-Mitglieder Bayernwerk Natur GmbH, Energieagentur Unterfranken e.V., GP JOULE GmbH sowie Viessmann Werke GmbH & Co. KG. Diese stellten in kurzen „Pitches“ ihr Know-How auf dem Gebiet der Quartierswärmeversorgung vor.

Im nächsten thematischen Block nahmen Expertinnen und Experten die Geothermie bzw. Bauökologie unter die Lupe. Dr. Markus Kübert von der tewag Technologie – Erdwärmeanlagen – Umweltschutz GmbH erläuterte den Anwesenden die Möglichkeiten und Grenzen der oberflächennahen Geothermie in der Quartierswärmeversorgung. Anhand von Best-Practice-Beispielen zeigte er anschaulich die Chancen und Grenzen der verschiedenen Technologien.

Julia Lehmann von C.A.R.M.E.N. e.V. verwies in ihrem Vortrag auf die energetische Beschaffenheit der Gebäudehülle. Diese spiele für die Quartierswärmeversorgung eine entscheidende Rolle. In ihrem Vortrag bot sie dem Auditorium einen Überblick über die Möglichkeiten einer ökologischen Dämmung und gab Impulse zur Anwendung alternativer Materialien auf kommunaler Ebene.

Abschließend legten Florian Wendorf von der KfW Bankengruppe und Stefan Raab vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie den Fokus auf Fördermöglichkeiten. Wendorf informierte die Anwesenden über die KfW-Programme 432 & 201, welche die Förderung von Quartierskonzepten und energetischer Quartiersversorgung zum Inhalt haben. Stefan Raab vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie stellte abschließend die Förderung von Energiekonzepten und Kommunalen Energienutzungsplänen durch den Freistaat Bayern vor. Als Musterbeispiele präsentierte er die digitalisierten Energienutzungspläne der Stadt München sowie des Landkreises Berchtesgadener Land und gab eine Einführung in das Online-Tool ENPonline. Dieses erleichtere interessierten Gemeinden den Ausschreibungsprozess und liefere den Verantwortlichen ein fertiges Dokument, mit dem benötigte Angebote eingeholt werden können.

Die Expertinnen und Experten waren sich einig, dass die Betrachtung ganzer Quartiere für die Energiewende von großer Bedeutung ist – insbesondere wenn weitere Sektoren wie Strom und Mobilität von

Beginn an gleichermaßen mitgedacht werden. Hierzu bestehe noch weiterer Informationsbedarf. Das Fachgespräch zeigte den Anwesenden vielfältige Möglichkeiten auf, wie zukunftsfähige Quartierswärmekonzepte aussehen können.

Weitere Informationen finden Sie unter www.carmen-ev.de

Neuer Infolyer: Heizen ohne fossile Energieträger

Als Teil des Klimaschutzplans 2050 ist es erklärtes politisches Ziel der Bundesregierung, den Gebäudebestand bis zum Jahr 2050 nahezu klimaneutral zu gestalten. Da die Nutzung von Öl und Erdgas den Klimawandel verstärkt, werden Alternativen zur Beheizung von Wohngebäuden unabdingbar. In einem aktuellen C.A.R.M.E.N.-Flyer werden verschiedene ausgereifte Technologien vorgestellt, durch die die Wärmeversorgung von Gebäuden ohne bzw. mit geringerem Einsatz fossiler Rohstoffe sichergestellt werden kann.



Der Flyer liefert einen anschaulichen Überblick über bestehende Technologien, wie Photovoltaik, Solarthermie sowie die Umweltwärmenutzung mit Wärmepumpe, die sich zum Teil auch miteinander kombinieren lassen. Der Schlüssel für mehr Klimaschutz im Gebäudesektor liegt in der Nutzung alternativer Energien sowie einer energiesparenden Bauweise bzw. energetischen Sanierung.

Der Flyer „Heizen ohne fossile Energieträger – Eine Orientierungshilfe“ ist kostenlos online abrufbar oder unter der Telefonnummer 09421/960 300 bestellbar.

Weitere Informationen finden Sie unter www.carmen-ev.de

Bewerbungsaufwurf: Auszeichnungen für die Förderung Nach- wachsender Rohstoffe

Der Förderpreis Nachwachsende Rohstoffe und der Ernst-Pelz-Preis gehören seit über 25 Jahren zu den bedeutendsten Auszeichnungen zur Förderung Nachwachsender Rohstoffe. Seit 1992 werden die Preise jährlich in Kooperation mit C.A.R.M.E.N. e.V. vergeben. Die Preisverleihung beider Preise findet im Rahmen des Festaktes des 28. C.A.R.M.E.N.-Symposiums am 6. Juli 2019 in Würzburg statt. Bewerbungen für beide Auszeichnungen können ab sofort bei C.A.R.M.E.N. e.V. eingereicht werden. Bewerbungsschluss ist der 30. April 2020.



Die Auszeichnungen würdigen die Entwicklung eines neuen Produkts oder einer neuen Produktgruppe auf Basis heimischer Nachwachsender Rohstoffe. Auch herausragendes Engagement, durch das heimische Nachwachsende Rohstoffe in bedeutender Weise gefördert werden, kann durch die Preise honoriert werden.

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie vergeben jährlich im Wechsel den Förderpreis Nachwachsende Rohstoffe in Höhe von 10.000 Euro.

Die Ernst-Pelz-Stiftung vergibt als Stifter in Kooperation mit C.A.R.M.E.N. e.V. jährlich den Ernst-Pelz-Preis für besondere Verdienste um die Förderung Nachwachsender Rohstoffe ebenfalls in Höhe von 10.000 Euro.

Für beide Preise können sich Personen, Unternehmen, Institutionen oder Kommunen bewerben. Die Teilnehmer müssen das ausgefüllte Bewerbungsfor-

mular online auf der C.A.R.M.E.N.-Webseite einreichen. Eine Bewerbung wird bei der Auswahl beider Preise berücksichtigt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.carmen-ev.de



Termine – auf einen Blick:

15. Januar 2020:

Fensterbach

C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch „Biogas im
Ökologischen Landbau“

20. Januar 2020:

Straubing

C.A.R.M.E.N.-Informationsabend „Energetische
Gebäudesanierung – Klima schützen, Kosten
sparen“

30. Januar 2020:

Regensburg

C.A.R.M.E.N.-Veranstaltung „Mit Holz bauen –
Zukunft aktiv gestalten“

9. März 2020:

Straubing

C.A.R.M.E.N.-Forum „Wald schafft Zukunft“

11. März 2020:

(Veranstaltungsort folgt)

C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch „Rückbau von
Biogasanlagen“

6./7. Juli 2020:

Würzburg

28. C.A.R.M.E.N.-Symposium

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen
erhalten Sie unter www.carmen-ev.de

Termine, Projekte, Produkte und Politik

Nachwachsende Rohstoffe, Erneuerbare Energien und nachhaltige Ressourcennutzung

Leuchtturmprojekt 2020 – jetzt bewerben

Der Umweltcluster Bayern verleiht auch 2020 die Auszeichnung „Leuchtturmprojekt“ an einen vorbildlichen Beitrag zur Entwicklung der Umwelttechnologie in Bayern. Bewerbungen können bis 31. Januar eingereicht werden. Mit dieser Auszeichnung richtet sich der Cluster an Unternehmen, Planer, Kommunen und Konsortien aus Bayern, die ein Projekt, Produkt oder Verfahren mit Innovationscharakter entwickelt haben und dadurch zur Verbesserung der Klima- und Umweltsituation beitragen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.umweltcluster.net

Neuer Kleinwind- Marktreport erschienen

Am 21. November 2019 ist der aktuelle Kleinwind-Marktreport erschienen. Die mittlerweile sechste Ausgabe versteht sich als Standardwerk der Kleinwind-Branche. Autor Patrick Jüttemann fasst in der Marktübersicht nur erprobte, marktreife Kleinwindanlagen zusammen. Insgesamt umfasst der Report ausführliche Beschreibungen von 31 Herstellern und 68 Windgeneratoren. Aber auch Themen wie Wirtschaftlichkeit, Genehmigung und technische Grundlagen werden innerhalb der knapp 200 Seiten erläutert. Der Kleinwind-Marktreport kann online kostenpflichtig bestellt werden. Allgemeine Hintergrundinformationen zur Thematik gibt es auch in der C.A.R.M.E.N.-Kleinwindkraft-Broschüre.

Weitere Informationen finden Sie unter www.klein-windkraftanlagen.com

Anschauliche Informationen zu Nach- wachsenden Rohstoffen

Nachwachsende Rohstoffe sind ein unglaublich vielfältiges und teilweise sehr komplexes Thema. Da gibt es einerseits verschiedenste pflanzliche und tierische Ausgangsmaterialien, die alle als Nachwachsende Rohstoffe bezeichnet werden. Andererseits können all diese Materialien aber auch noch sehr unterschiedlich genutzt werden. Beispielsweise für Strom, Wärme und Kraftstoffe oder um verschiedene Produkte herzustellen. Genau bei dieser Vielfalt setzt die beliebte Ausstellung „Nachwachsende Rohstoffe – von der Pflanze zur Nutzung“ am KoNaRo – Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe an. Hier werden Pflanzen, Technologien und Produkte rund um die Nachwachsenden Rohstoffe anschaulich präsentiert und erklärt. Auch 2020 ist die Straubinger Ausstellung wieder an jedem ersten Dienstag im Monat um 13.30 Uhr für die Bevölkerung geöffnet.

Die Ausstellung beschäftigt sich dabei mit der gesamten Bandbreite des Themas. In einzelnen Abteilungen werden allgemeine Themen wie Erneuerbare Energien, Klimaschutz, Einsparung und Effizienz behandelt, es wird aber auch die Vielfalt der Energie- und Rohstoffpflanzen präsentiert oder die Funktionsweise einer Biogasanlage erklärt. Es gibt Informationen über unterschiedliche Biokraftstoffe, über das Heizen mit Holz und über die Verwendung von Nachwachsenden Rohstoffen in Entwicklungsländern. Schließlich präsentiert die Abteilung Stoffliche Nutzung verschiedenste Produkte, die aus Nachwachsenden Rohstoffen hergestellt werden können – vom traditionellen Holzspielzeug bis hin zum innovativen Biokunststoff.

Die Ausstellung „Nachwachsende Rohstoffe – von der Pflanze zur Nutzung“ richtet sich an alle, die sich umfassend über das vielfältige Thema informieren möchten. Zielgruppe sind alle Altersgruppen. Sie befindet sich im Schulungs- und Ausstellungszentrum (SAZ) des KoNaRo in der Schulgasse 18 in Straubing und ist immer am ersten Dienstag im Monat um 13.30 Uhr geöffnet. Die einstündige Führung ist kostenlos, eine Anmeldung nur für Gruppen ab zehn Personen erforderlich. 2020 finden Führungen an den folgenden Terminen statt: 4. Februar, 3. März, 7. April, 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September, 6. Oktober, 3. November und 1. Dezember.

Weitere Informationen finden Sie unter www.konaro.de

Leitfaden zur Flexibilisierung von Biogasanlagen erarbeitet

Gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik (IEE) und der Kanzlei von Bredow Valentin Herz (vBVH) hat das Deutsche Biomasseforschungszentrum (DBFZ) einen Leitfaden zur flexiblen Strombereitstellung von Biogasanlagen erarbeitet. Dieser bietet einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten und Voraussetzungen für die Flexibilisierung mit praxisnahen Antworten auf rechtliche, organisatorische, technische und wirtschaftliche Fragen.

Bedingt durch die Energiewende steigt der Bedarf an flexibel erzeugter Energie, um Angebot und Nachfrage in einem von fluktuierenden Erneuerbaren Energien geprägten Energiesystem schnell ausgleichen zu können. Im Gegensatz zum Strom der wind- und sonnenabhängigen Erzeuger steht der Strom aus Biogas witterungs- und jahreszeitlich unabhängig zur Verfügung und kann diesen Ausgleich leisten. Weit mehr als die Hälfte der installierten elektrischen Leistung von Biogasanlagen wäre dazu bereits heute in der Lage und entspricht damit der Anforderung, landwirtschaftliche Biogasanlagen zunehmend bedarfsorientiert zu betreiben. Dem trägt auch das aktuelle Ausschreibungsverfahren im Erneuerbare-Energien-Gesetz Rechnung, das die Flexibilisierung der Stromerzeugung aus Biogas explizit erfordert.

Aktuell erfolgt die Einspeisung von Biogasstrom noch

immer überwiegend kontinuierlich. Der Leitfaden analysiert bestehende Hemmnisse, insbesondere bei Anlagenbetreibern, und informiert über Möglichkeiten wirtschaftlicher Zusatzverdienste.

Weitere Informationen finden Sie unter www.fnr.de

Bayerischer Energiepreis 2020 – jetzt bewerben

Zum zwölften Mal können sich Bürger, Unternehmen und Gemeinden für den Bayerischen Energiepreis bewerben. Seit 1999 wird er alle zwei Jahre für zukunftsweisende Energietechnologien und deren Anwendung verliehen. Bewerbungen für den Bayerischen Energiepreis sind ausschließlich online über das Internetportal (www.bayerischer-energiepreis.de) bis 13. März 2020 möglich.

Insgesamt wird ein Preisgeld in Höhe von 31.000 Euro ausgelobt, davon erhält der Hauptpreisträger 15.000 Euro. Der Preis besteht aus einem Hauptpreis und jeweils einem Preis in acht Kategorien: Gebäude als Energiesystem; Energieerzeugung; Energieverteilung und -speicherung; Energieeffizienz; Produkte und Anwendungen; Kommunale Energiekonzepte; Initiativen/ Bildungsprojekte; Energieforschung – Nachwuchsförderpreis. C.A.R.M.E.N. e.V. ist wieder vorschlagsberechtigte Stelle für den Bereich „Land-, Forst- und Holzwirtschaft“

Weitere Informationen finden Sie unter www.bayerischer-energiepreis.de

Strom, Wärme und Kraftstoffe in der Landwirtschaft

Das Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL) veranstaltet am 2. und 3. März in Mannheim die Tagung „Mit Energie in die Zukunft – Strom, Wärme und Kraftstoffe in der Landwirtschaft“. Themenschwerpunkte sind die Stromerzeugung und die Nutzung des Stroms auf landwirtschaftlichen Betrieben, die Wärmeversorgung landwirtschaftlicher Betriebe, Alternativen zum Diesel, Elektrifizierung von landwirtschaftlichen Maschinen, Klimaschutz und Energieversorgung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ktbl.de

Termine Termine

Januar 2020



13. Jan. 20 Straubing	Feinstaubvermeidung bei kleinen Holzöfen – Was kann jeder Ofenbesitzer tun?	KoNaRo – Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe www.konaro.de
16. - 17. Jan. 20 Hamburg	Hamburger Vergabetag	Behörden Spiegel Tel.: 0228 970970 www.hamburger-vergabetag.de
16. Jan. 20 Eckersdorf	Vortrag Elektromobilität	Klimaschutzmanagement Landkreis Bayreuth Tel.: 0921 728 340 www.klima.landkreis-bayreuth.de
17. - 18. Jan. 20 Karlsruhe	Praxisseminar Historisches Mauerwerk	Erhalten historischer Bauwerke e.V. Tel.: 0721 35455716 www.kraftstoffe-der-zukunft.com
20. - 21. Jan. 20 Berlin	Kraftstoffe der Zukunft 2020	Bundesverband Bioenergie e.V. (BBE) Tel.: 0228 8100222 www.kraftstoffe-der-zukunft.com
20. Jan. 20 Landshut	Alternative Treibstoffe – der Schlüssel für die Energiewende in Verkehr und Luftfahrt?	Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut www.haw-landshut.de
20. Jan. 20 Fichtelberg	Solarenergie vom eigenen Dach	Klimaschutzmanagement Landkreis Bayreuth Tel.: 0921 728 340 www.klima.landkreis-bayreuth.de
23. Jan. 20 Nürnberg	Förderwissen für den Klimaschutz – Informationsveranstaltung für Bayern	Service- und Kompetenzzentrum: Kommunalen Klimaschutz (SK:KK) www.klimaschutz.de
28. - 31. Jan. 20 Stuttgart	DACH+HOLZ INTERNATIONAL 2020	GHM Gesellschaft für Handwerksmessen mbH Tel.: 089 1891490 www.dach-holz.com
29. - 30. Jan. 20 Ulm	Biogas Infotage Ulm	renergie Allgäu e.V. Tel.: 0831 52626800 www.renergie-allgaeu.de
31. Jan. 20 Landshut	Pflanzenschutz im Wandel – Neue Wege bei der Unkrautbekämpfung	Arbeitsgemeinschaft Landtechnik und Landwirtschaftliches Bauwesen in Bayern (ALB) e.V. www.alb-bayern.de
5. Feb. 20 Nossen	Biogas-Fachgespräch Bedarfsgerechte Gärrestausbringung	Deutsches Biomasseforschungszentrum gemeinnützige GmbH (DBFZ) www.dbfz.de

Weitere Informationen erhalten Sie von den jeweiligen Veranstaltern

C.A.R.M.E.N. e.V.

Service

Energiewende A-Z, Kontakt,
Neuigkeiten, Preisindex

Energiewende A-Z

Referenzertrag

Der Referenzertrag ist die Strommenge, die ein bestimmter Windkraftanlagentyp mit definierter Nabenhöhe bei Errichtung an einem Referenzstandort rechnerisch erbringen würde. Die Einspeisevergütung für Strom aus Windkraftanlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) richtet sich in ihrer Höhe bzw. Zahlungsdauer nach dem Verhältnis von tatsächlichem Ertrag zum Referenzertrag.

Regelleistung

Die Regelleistung wird benötigt, um mögliche Leistungsungleichgewichte im Netz zwischen Stromeinspeisung und -bezug auszugleichen und so die Stabilität der Netzfrequenz zu gewährleisten. Es existiert sowohl eine negative als auch eine positive Regelleistung, die entweder Übereinspeisung oder fehlende Einspeisung kompensieren kann.

Regionalplanung

Aufgabe der Regionalplanung ist es, die räumliche Entwicklung der jeweiligen Region fachübergreifend zu koordinieren und dabei unterschiedliche Interessen abzustimmen. Die Regionalen Planungsverbände erstellen hierfür Regionalpläne, die bei Bedarf fortgeschrieben werden (z. B. hinsichtlich des Ausbaus der Windkraftnutzung). Darin können u. a. Gebietsfestlegungen für bestimmte Nutzungen vorgenommen werden (z. B. Vorrang-, Vorbehalts-, Ausschlussgebiete). Der Regionalplan konkretisiert die Festlegungen des Landesentwicklungsprogramms, bzw. -plans in räumlicher und inhaltlicher Hinsicht und bildet einen langfristigen planerischen Ordnungs- und Entwicklungsrahmen für die jeweilige Region. An der Aufstellung der Ziele und Grundsätze der Raumordnung und Landesplanung wirkt die Regionalplanung bereits mit.

Preisindex Dezember

Die Preisabfragen von C.A.R.M.E.N. e.V. bei Herstellern und Produzenten von Holzpellets für Dezember 2019 haben folgenden Mittelwert (inkl. MwSt. und Lieferung bis 50 km, 5 t Liefermenge) ergeben: 261,48 Euro/t.

C.A.R.M.E.N. e.V.
ist seit Sommer 2015...



Ausgabe 1/2020

Herausgeber:

C.A.R.M.E.N. e.V.
im Kompetenzzentrum für
Nachwachsende Rohstoffe

V.i.S.d.P.: Edmund Langer

Redaktion: Kastl, Schröter

Redaktionsschluss:

7. Januar 2020

Erscheinungsweise:

monatlich

Abonnement per Mail an:

nawaros@carmen-ev.bayern.de

C.A.R.M.E.N. e.V.

Schulgasse 18

94315 Straubing

Tel. 09421/960-300

Fax 09421/960-333

E-Mail: contact@carmen-ev.de

<http://www.carmen-ev.de>



C.A.R.M.E.N. e.V.
bei Xing



C.A.R.M.E.N. e.V.
bei Twitter



C.A.R.M.E.N. e.V.
bei Facebook